

Warum also, so frage ich Sie und bitte Sie nochmals um Antwort, gilt Ihr Kampf nicht dem ganzen System, sondern nur einem und gerade dem offenkundigsten Ausdruck dieser zivilisierten Barbarei?

Die Zusammenhänge liegen doch ganz offen zutage.

Ich stelle wahrlich diese Fragen nicht, um zu fragen und zu debattieren, ich stelle sie, da sie bis heute, so weit ich weiß, noch kein anderer gestellt hat, und der Fortschritt der Menschheit, trotz Krieg und schwarzer Magie, mir durch die revolutionären Kämpfe der Zeit bewiesen erscheint.

* * *

Bibliographische Notiz: Das Werk Karl Kraus' ist enthalten in den bisher erschienenen 28 Jahrgängen der „Fackel“. Als Sonderausgabe aus der „Fackel“ erschienen, teilweise gegenüber den ersten Fassungen verbessert und ergänzt: „Sittlichkeit und Kriminalität“, „Sprüche und Widersprüche“, „Die chinesische Mauer“, „Heine und die Folgen“, „Pro Domo et Mundo“, „Weltgericht“, „Rede am Grabe Peter Altenbergs“, „Untergang der Welt durch schwarze Magie“, „Die letzten Tage der Menschheit“, „Die letzte Nacht“, „Nachts“, „Worte in Versen“ (8 Bände), „Ausgewählte Gedichte“, „Wolkenkuckucksheim“, „Traumstück“, „Traumtheater“, „Literatur“. Bearbeitet, mit Zusatzstrophen versehen und neu herausgegeben wurden von Karl Kraus mehrere Possen von Nestroy. Kraus, Erstlingsarbeit war eine Glosse über das Wiener Kaffeehausliteratentum: „Die demolierte Literatur“.

Sämtliche Werke Karl Kraus' sind erschienen im Verlag „Die Fackel“, Wien III. Nur die „Rede am Grabe Peter Altenbergs“ und die Nestroy-Bearbeitungen sind im Verlag Richard Lanyi, Wien herausgekommen.

Mit Karl Kraus und seinem Werk beschäftigen sich ausführlich Arbeiten von Leopold Liegler, Berthold Viertel, Albert Ehrenstein und Robert Scheu. Eine Rundfrage über Karl Kraus veranstaltete vor Jahren die Redaktion der Innsbrucker Zeitschrift „Der Brenner“. In der Hauptsache setzen sich hier Carl Dallogo und Theodor Haecker mit Kraus auseinander.

Eine Stegreifrede gegen Karl Kraus nennt Anton Kuh seine Schrift „Der Affe Zarathustras“.

A. S.



Adolf von Menzel